

AUSBLICK AUF DAS PFLANZENBAUJAHR 2026

Landespflanzenschutztag

Helmut Feitzlmayr

Abt. Pflanzenbau



AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

GUTE ERTRÄGE – SCHWIERIGER MARKT

■ Pflanzenbaujahr 2025/26

- Angebot auf lk-online
- Witterungsverlauf JÄN 2025 bis FEB 2026
- Winterhärte der Ackerkulturen
- Ernteergebnisse und Deckungsbeiträge

■ Ausblick auf 2026

- Internationale Märkte
- Erste Kontraktpreise für Ernte 2026
- Düngermarkt

LK-ONLINE PFLANZEN

- **Meistfrequentierte Fachseite österreichweit**
- Tendenz stetig steigend
gut 1 Mio. Zugriffe jährlich – davon entfallen 500.000 auf OÖ
- 150 Newsletter Aussendungen verteilt auf sieben Fachbereiche
sorgen für steigende Leserfrequenz und langfristige Kundenbindung



Kontakt & Service Karriere LK-Zeitung Der Bauer Newsletter Kleinanzeigen Bundesländer +

BILDUNG ▾ BERATUNG ▾

Ikonline Landwirtschaftskammer Oberösterreich

Oberösterreich Markt & Preise Pflanzen Tiere Forst Bio Förderungen Recht & Steuer Betriebsführung Bauen, Energie & Technik Diversifizierung

LK Oberösterreich : Pflanzen

Ackerkulturen > mehr

Grünland & Futterbau > mehr

ÖPUL Zwischenfruchtanbau - Umbruch Variante 3
Beantwortete Variante 3 – Begrünungen dürfen nun ab 15. November umgebrochen werden.

Rübenkampagne 2025: Ein Überblick

Grünlandkalkung: Wann, wie und womit
Natürliche Prozesse wie Auswaschung, Versauerung durch Wurzelsäuren, Düngung und Niederschlag aber auch die Bewirtschaftung haben

Pflege der Futterbestände vor dem Winter

Grünlandkalkung: Wann, wie und womit?
Stabile Pflanzenbestände und damit auch gute Erträge sind eng verknüpft mit einem standortgerechten pH-Wert. Die regelmäßige Grünlandkalkung neutralisiert Säuren im Boden und ist wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Bewirtschaftung.
 ► mehr lesen

Liebe Empfänger der Grünland-Infos
Die letzten Wochen im Jahr bieten Gelegenheit dem Grünland noch einmal Gutes zu tun. Zum Beispiel mit einer Kalkgabe. Für all jene die noch Weiterbildungsmöglichkeiten benötigen lohnt sich eventuell auch ein Blick in die Veranstaltungen und Termine.

30. Oktober 2025
► Grünlandkalkung: Wann, wie und womit?
► Bodennähr-Güteausbringung und Separation "Am 32. Dezember ist es zu spät"
► Veranstaltungen und Termine

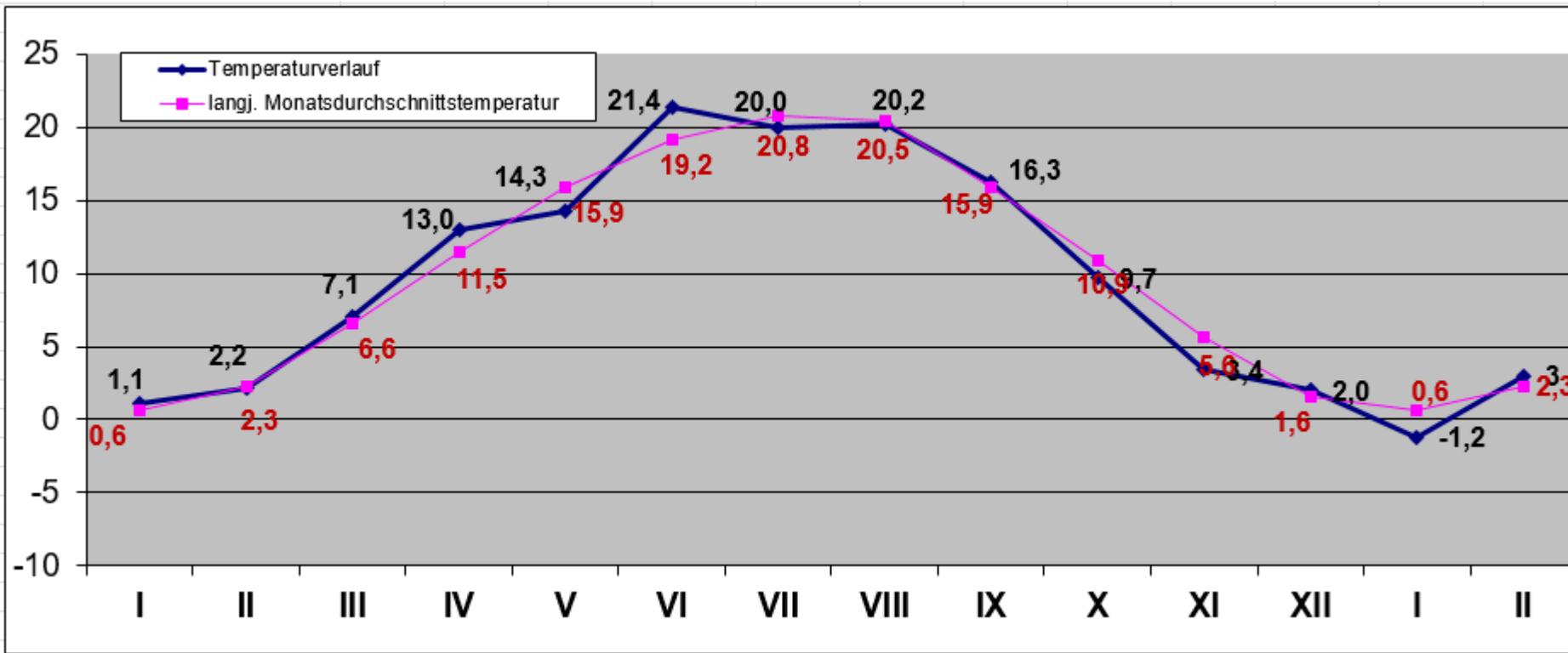
LK OÖFischer

- **5 Themenschwerpunkte im Jahr 2025** in „Der Bauer“ und lk-online
 - Frühjahrsanbau, Grünland, Raps, Herbstanbau, Biolandbau
- **Beratungsvideos** sind Dauerbrenner
Themen wie Obstbaumschnitt, Bodenbearbeitung, Weidehaltung erreichen Zugriffe im fünfstelligen Bereich
- **Boden.Wasser.Schutz.Beratung:** 106.000 Zugriffe auf ihrer Website, 79 Newsletter und zahlreiche Fachartikel auf lk-online, 4 x BWS-Blatt



TEMPERATUR JÄNNER 2025 BIS FEBRUAR 2026

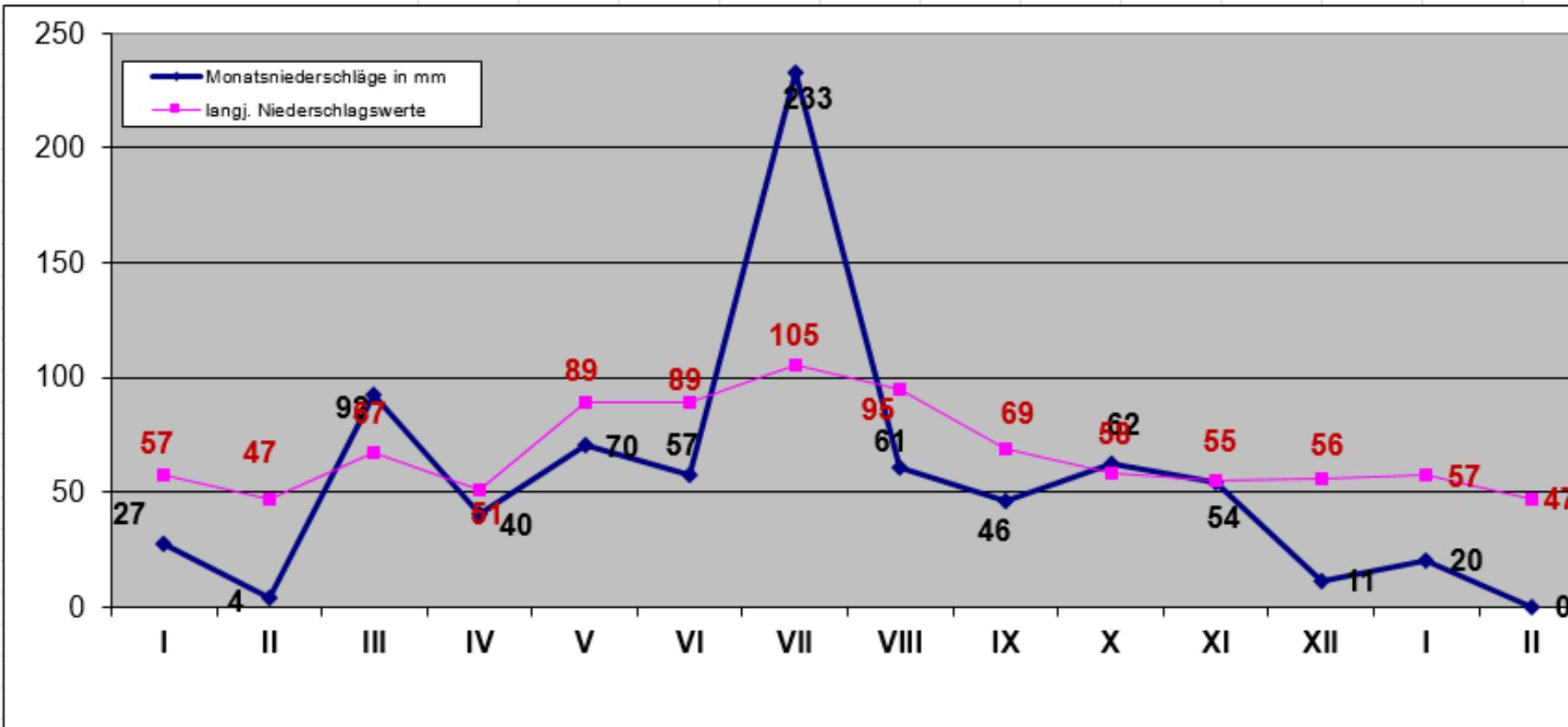
STANDORT LINZ IM VERGLEICH ZUM 30-JÄHRIGEN MITTEL



- Das Jahr 2025 (blau) hatte sehr ausgewogene Temperaturen im Vergleich zu 30 j. Ø (rot)
- Im Februar 2026 ist die Temperatur erst bis 10.2. erfasst
- 6 Wochen Frost von 25.12.25 bis 5.2.26 mit Ø -1 °C

NIEDERSCHLAG JÄNNER 2025 BIS FEBRUAR 2026

STANDORT LINZ IM VERGLEICH ZUM 30-JÄHRIGEN MITTEL



- Trockener Winter 2024/25
- Ab März 2025 bis Oktober genug Niederschläge
- Seit Dezember 2025 bis Februar 2026 sehr trocken

WETTER JÄNNER 2025 BIS FEBRUAR 2026

OPTIMALE NIEDERSCHLAGSVERTEILUNG IM VORJAHR

- Enorme Niederschläge im Juli 2025 und anschließend normaler Herbst, trockener Winter
- Sechs Wochen Frost über dünner Schneedecke von 25.12.25 bis 05.02.26 mit mittlerer Tagstemperatur von Ø -1 ° C (Station Linz/Hörsching)
- **Global herrscht Wetterphänomen La Nina:**
 - Frost, starker Winter auf Nordhalbkugel (Europa, Russland, USA)
 - Gleichzeitig Hitzewelle in Teilen Südamerikas (Argentinien + 40°C)
 - La Nina klingt aber im Frühjahr voraussichtlich ab
 - Damit sind Ernteprognosen und Abschätzung Preisentwicklung nicht möglich
 - Wahrscheinlichkeit für gute Niederschlagsversorgung im Frühjahr 2026 in Nordeuropa gegeben

WINTERHÄRTE VON ACKERKULTUREN

- **Winterroggen:** sehr hoch (bis -27°C) Sortenwahl kaum relevant
- **Wintertriticale:** hoch (bis -25°C)
- **Winterweizen:** bis – 23°C, aber abhängig von Sorte
- **Wintergerste:** mittel (bis -15 bis - 17°C), Sortenunterschiede
- **Winterhafer, Wintermohn:** bis -12°C
 - Zu wenig Erfahrung
 - Dünne Schneedecke war hilfreich
- **Winterraps:** mittel bis gut (bis -20°C), aber gute Vorwinterentwicklung nötig
- **Wintererbse, - ackerbohne:** mittel (bis -15°C), winterhärter als Sommerform
 - Buntblühende Erbsen zumeist winterhärter als weißblühende



WICHTIGE EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE WINTERHÄRTE

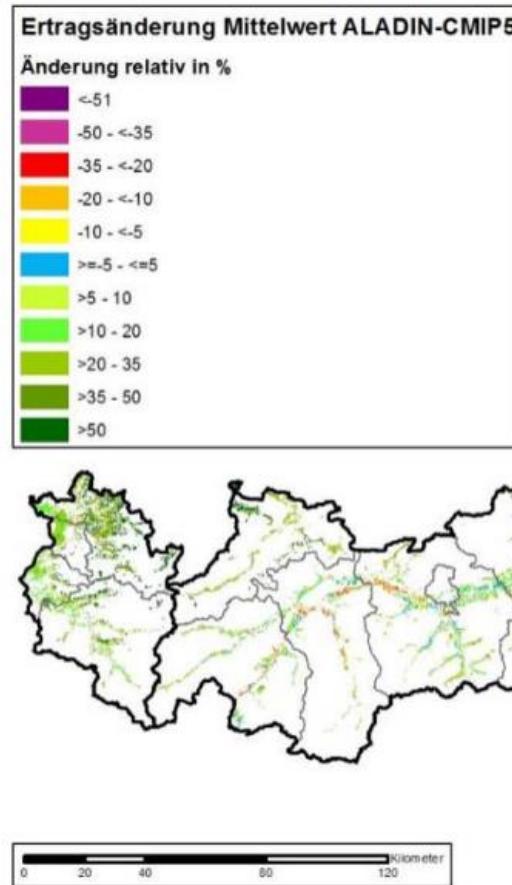
WAS SIND DIE „STELLSCHRAUBEN“?

- **Aussaatzeitpunkt:** Zu frühe Saat führt zu überentwickelten, frostempfindlichen Beständen. Zu späte Saat führt zu kleinen Pflanzen, die leicht „abreißen“
- **Abhärtung:** Pflanzen können sich nur langsam an niedrige Temperaturen anpassen
 - Pflanzen bilden „Frostschutzmittel“ (Zucker und Kalium)
 - Spätfrost im Frühjahr zumeist problematischer als Starkfrost im Hauptwinter
- **Schneedecke:** Eine geschlossene Schneedecke schützt vor Kahlfrost
- **Bestandesdichte:** Zu dichte Bestände sind anfälliger → Schneeschimmel, Typhulafäule
- **Sorte:** Große Unterschiede in der Winterhärte, siehe LK-Feldbauratgeber

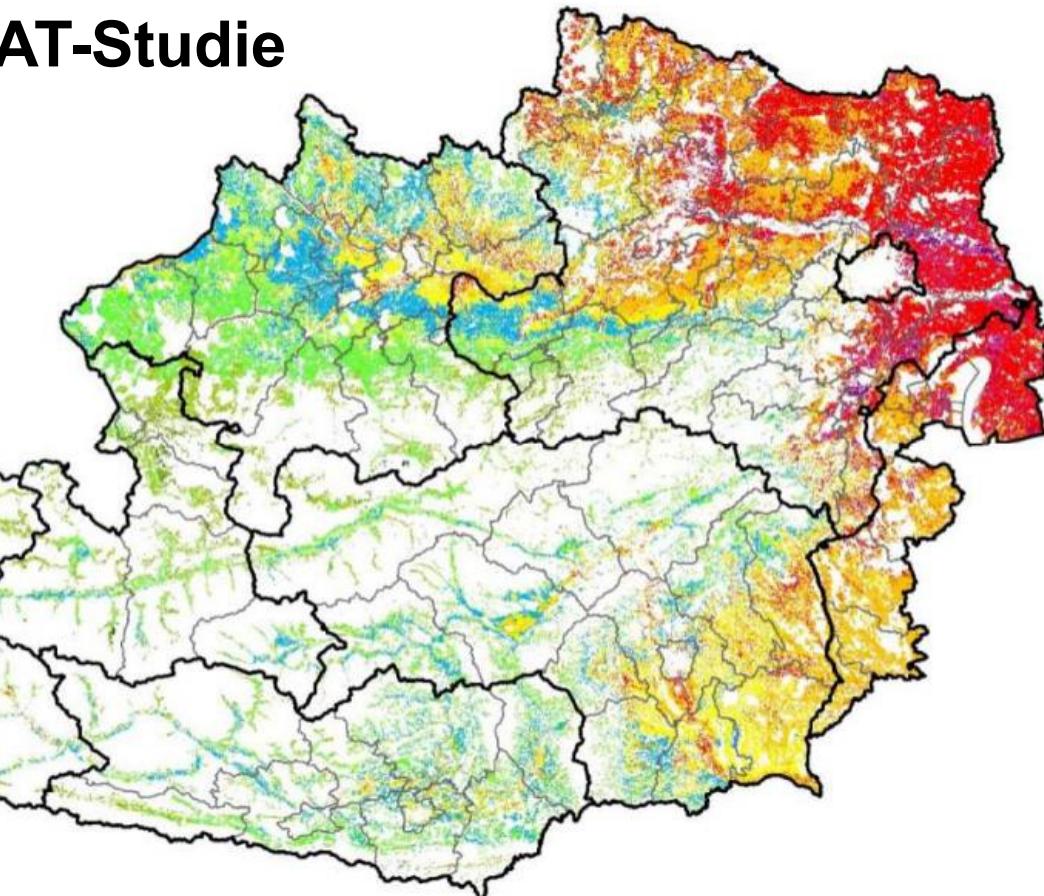
Kaputte Braune Blätter nach dem Frost bedeuten nicht zwangsläufig Totalausfall

Entscheidend ist, ob das Herz (Vegetationskegel) noch grün ist !

ERTRAGSÄNDERUNGEN PERIODE 1981-2010 ZU 2036-2065



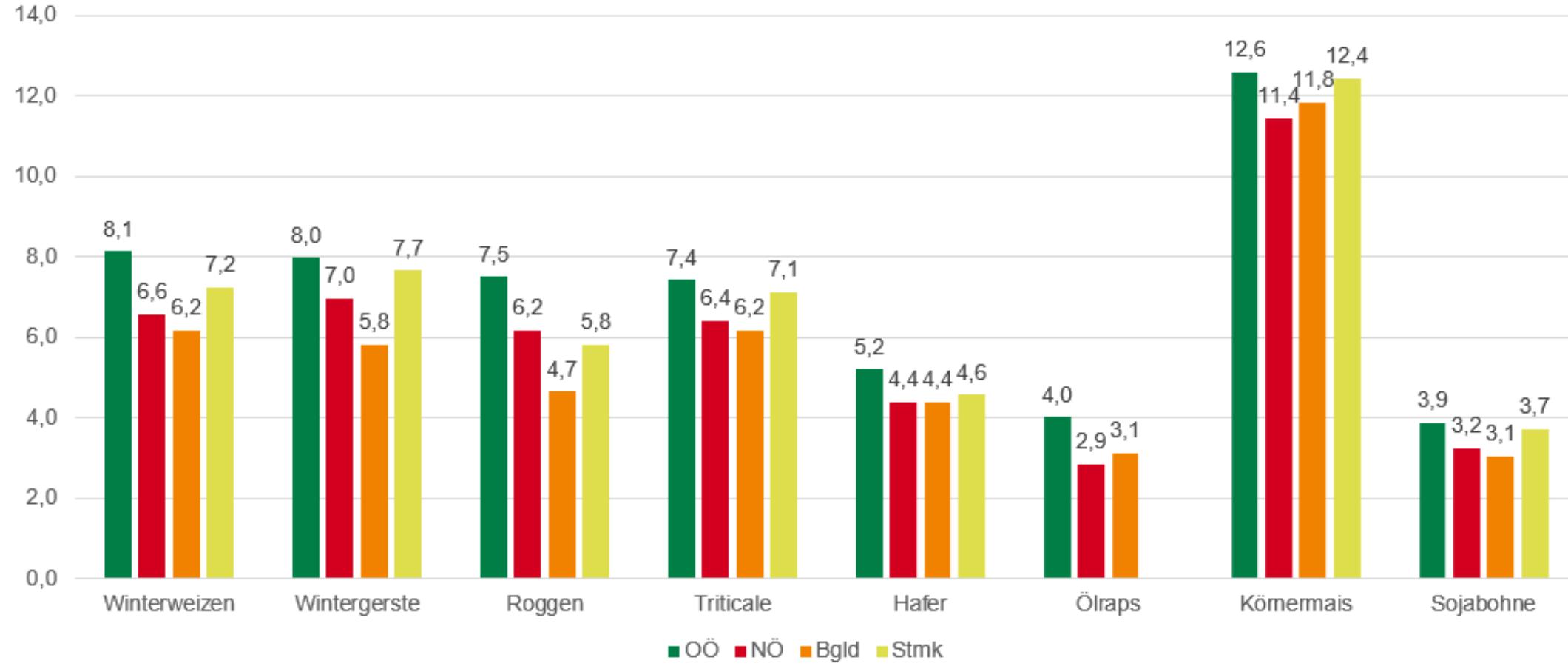
BEAT-Studie



- Oberösterreich ist ganz klar Klimawandelgewinner
- Ackerstandorte haben eine Zukunft mit +10 bis +20 % Ertragssteigerung
- Problemzone ist Linzer Zentralraum von Eferding bis Mauthausen mit -5 bis -10 %
- Nordöstliches Flach- und Hügelland bis -35 % = **Versorgungsengpass**

Abbildung 56: Mittlere relative Ertragsänderungen in Prozent; Vergleich der Perioden 1981-2010 und 2036-2065 nach ALADIN und CMIP5 (arithmetisches Mittel aus beiden Modellen)

2025 ERTRÄGE INTEGRIERTE WIRTSCHAFTSWEISE - OBERÖSTERREICH NR.1



ERTRÄGE BEI ARBEITSKREIS-BETRIEBEN 2025

SEHR HOHES ERTRAGSNIVEAU IN OBERÖSTERREICH

	Ertrag in dt pro ha			Relativertrag		
	Obere 25 %	Mittlere 50 %	Untere 25 %	Obere 25 %	Mittlere 50 %	Untere 25 %
Winterweizen	97	92	81	105%	100%	87%
Wintergerste	98	91	76	108%	100%	84%
Winterraps	50	47	44	106%	100%	94%
Sojabohnen	47	39	36	120%	100%	92%

Anzahl Schläge:

- Winterweizen: 172
- Wintergerste: 70
- Winterraps: 20
- Sojabohnen: 78

Stand vom 5. Februar 2026

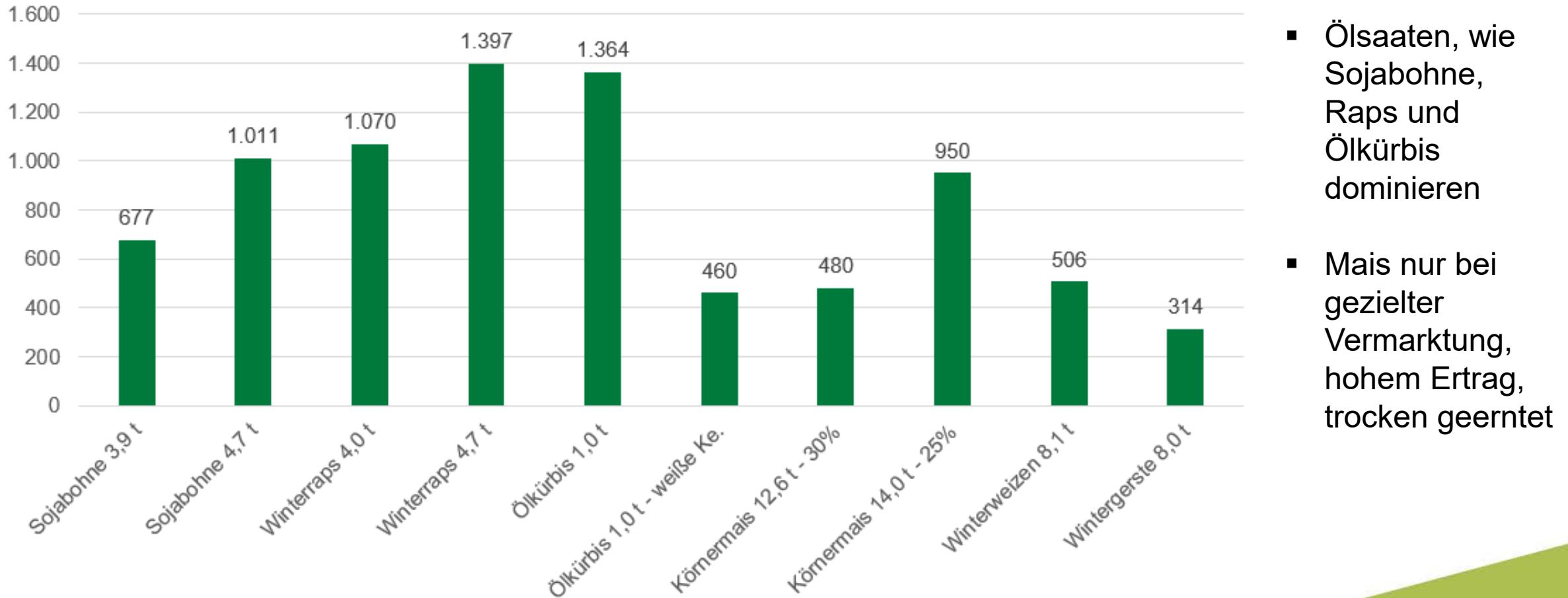
OÖ DECKUNGSBEITRÄGE 2025

	Sojabohnen (50 % Vorkontrakt, 50 % Erntevermarktung)	Sojabohnen (50 % Vorkontrakt, 50 % Erntevermarktung)	Winterraps - Raps	Winterraps - Raps	Ölkürbis	Ölkürbis - weiße Kerne	Körnermais 30 %	Körnermais 25 % - hoher Ertrag und Hälfte Vorkontrakt	Winterweizen	Wintergerste	
Ertragsniveau	3,9	4,7	4,0	4,7	1,00	1,00	12,6	14,0	8,1	8,0	t/ha
Preisannahme 2025	435	435	560	560	3390	2486	192	204	200	175	€/t
Leistung Hauptprodukt	1683	2045	2246	2632	3390	2486	2417	2856	1628	1395	€/ha
Saatgut	328	328	84	84	250	250	221	221	125	114	€/ha
Düngemittelkosten	128	155	343	402	138	138	494	550	378	302	€/ha
Pflanzenschutzmittel	92	92	221	221	98	98	94	94	156	207	€/ha
Variable Maschinenkosten	211	211	304	304	226	226	244	244	249	248	€/ha
Ernte- und Transportkosten	175	175	175	175	1150	1150	239	239	160	160	€/ha
Trocknung	25	25	0	0	0	0	596	509	5	0	€/ha
Hagelversicherung - Hagel	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	€/ha
Hagelversicherung - Dürre											€/ha
Sonstiges	5	5	5	5	120	120	5	5	5	5	€/ha
Variable Kosten	1006	1034	1176	1235	2026	2026	1938	1906	1122	1080	€/ha
Deckungsbeitrag 2025	677	1011	1070	1397	1364	460	480	950	506	314	€/ha

Quelle: Abt. Pflanzenbau, Lk OÖ, 30.11.2025

Düngemittelkosten machen bei Raps, Weizen und Gerste 1/3 der variablen Kosten aus, bei Mais > 1/4

OÖ DECKUNGSBEITRÄGE 2025



- Ölsaaten, wie Sojabohne, Raps und Ölkürbis dominieren
- Mais nur bei gezielter Vermarktung, hohem Ertrag, trocken geerntet

Quelle: Abt. Pflanzenbau, Lk OÖ, 30.11.2025

GETREIDE/ MAIS - VERSORGUNGSBILANZ ÖSTERREICH

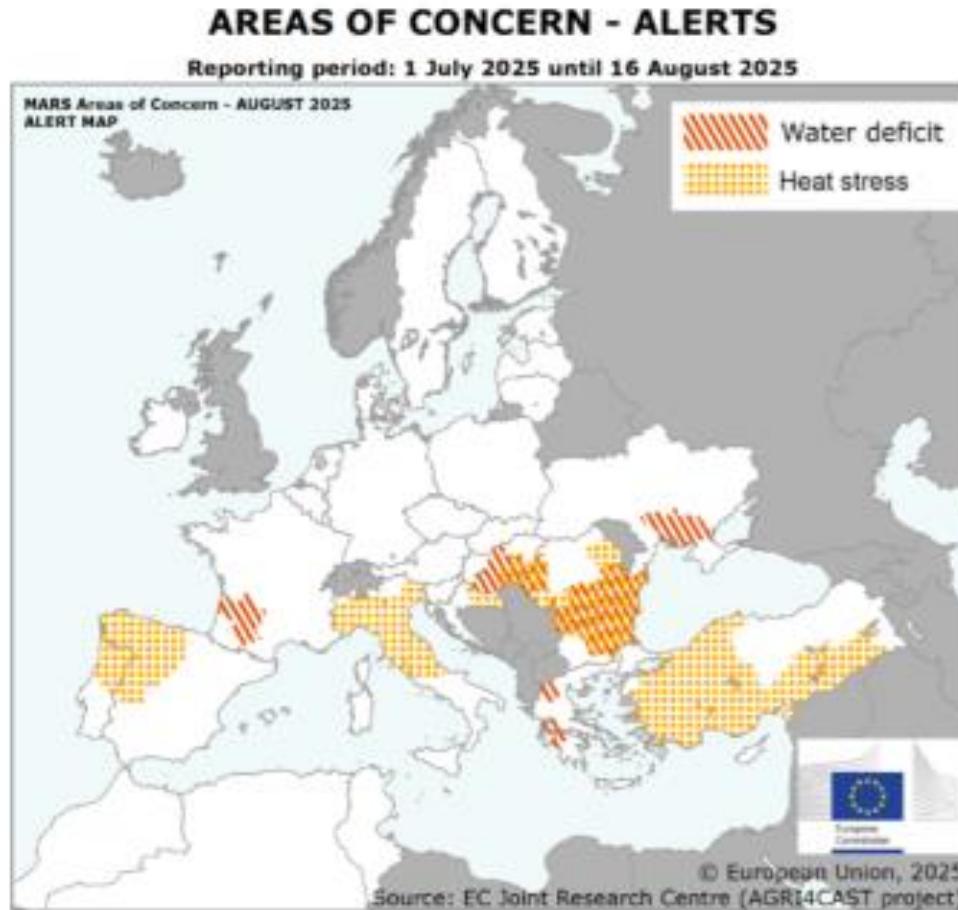


Quelle: AMA, Stand: 10.11.2025



2025 TROCKENHEIT IN SÜD-/OSTEUROPA

REGEN IN WEST- UND NORDEUROPA

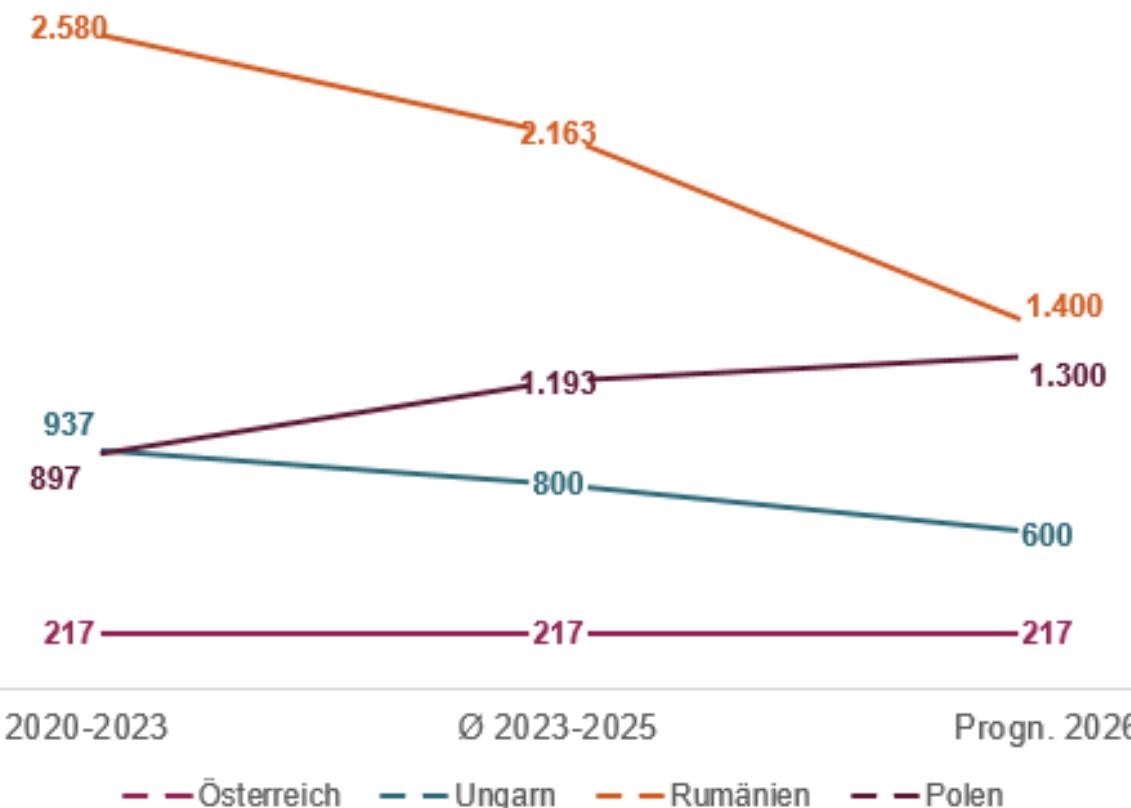


- Von Westspanien über Italien bis zum Schwarzmeer ausgeprägte Trockenheit
- Besonders betroffen Ungarn, Rumänien, Serbien und Kroatien
- West- und Nordeuropa war gut mit Regen versorgt
- OÖ ausreichend Regen



MAISANBAUFLÄCHE IN 1.000 HA

Änderung in den Jahren Ø 2020-2023 zu Ø 2023-2025



Ungarn und
Rumänien
brechen ein,
Polen im
Aufwind,
Österreich
stabil

Quelle: Strategie Grains, Lang Thomas, RWA, 1/2026

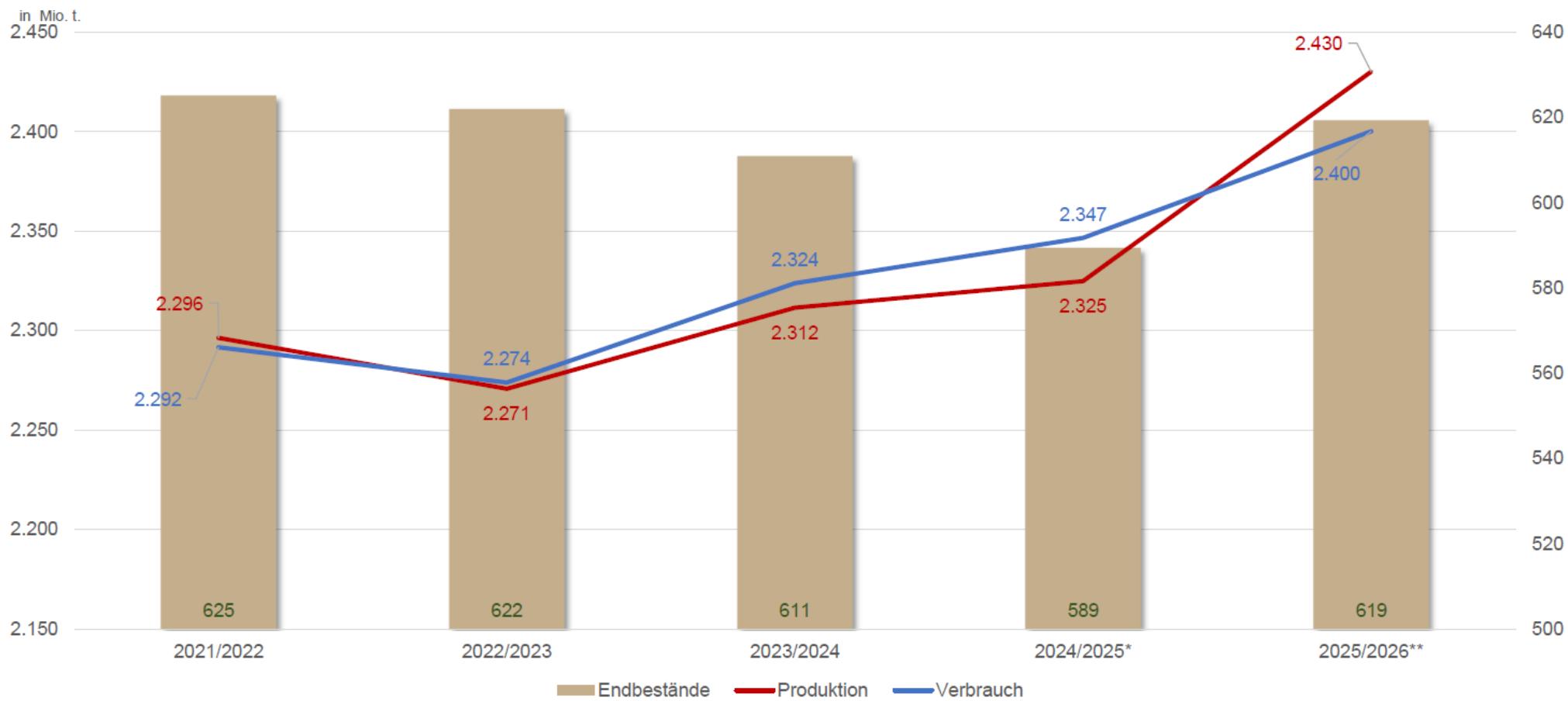
GETREIDEERNTEN IN WICHTIGEN LÄNDERN (IN MIO. T)

	Weizen		Gerste		Mais	
	2024/25	2025/26	2024/25	2025/26	2024/25	2025/26
EU	122	144	50	56	59	57
USA	54	54	3	3	378	432
China	140	140	2	2	295	301
Russland	82	90	16	19	14	14
Brasilien	8	8	4	4	136	131
Argentinien	18	27	5	5	50	53
Ukraine	23	23	6	6	27	29
Kanada	36	40	8	10	15	15
Australien	34	37	13	16	-	-
Indien	113	118	2	2	42	43

Quelle: USDA / DLG Mitteilungen

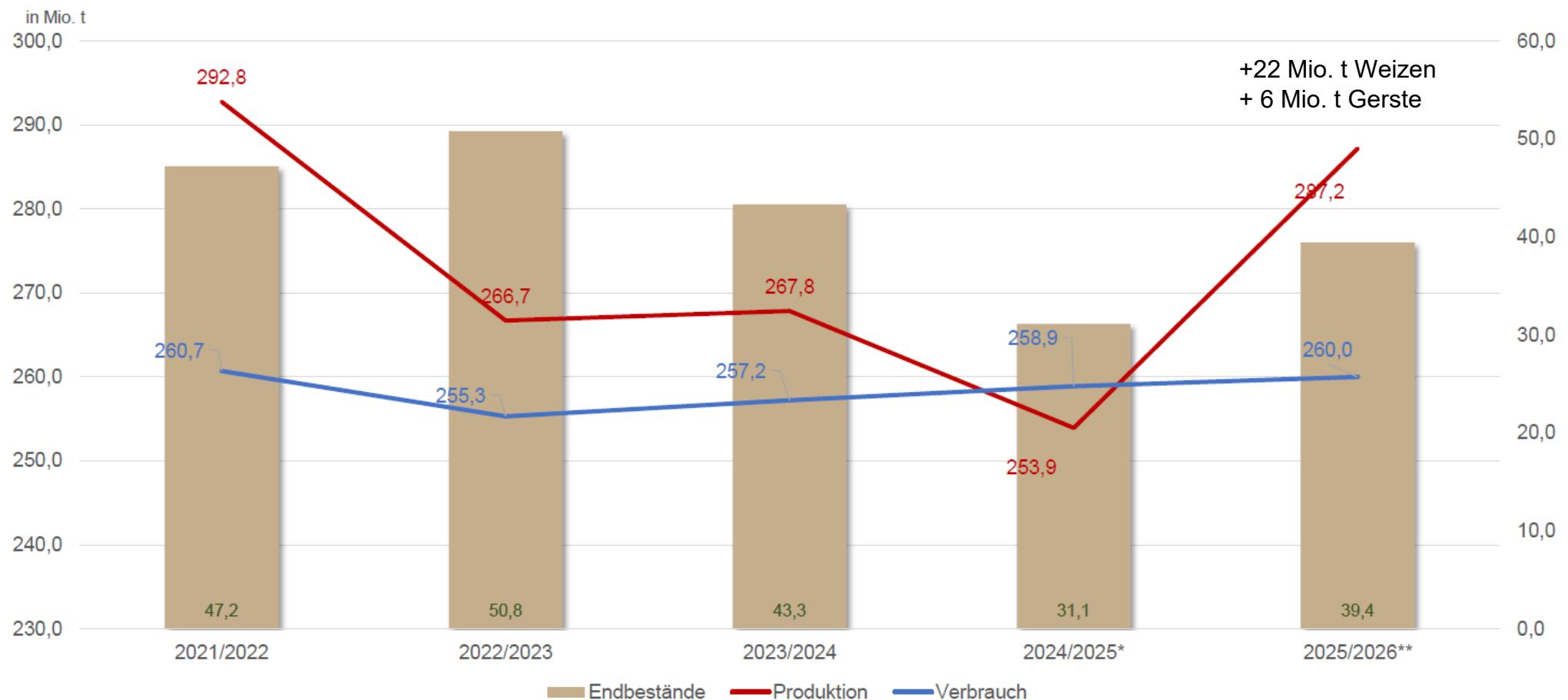
GETREIDE/ MAIS - VERSORGUNG WELTWEIT

AMA-Grafik



GETREIDE/ MAIS - VERSORGUNGSBILANZ EU

AMA-Grafik



Quelle: EK, Stand: 18.12.2025

EURO – US DOLLAR – WECHSELKURS FEB 2025 – FEB 2026

Chart Dollarkurs (EUR-USD)

Chart-Typ ▾ Optionen ▾

Push Intraday 1W 1M 3M 1J 3J 5J MAX



Feb. 25

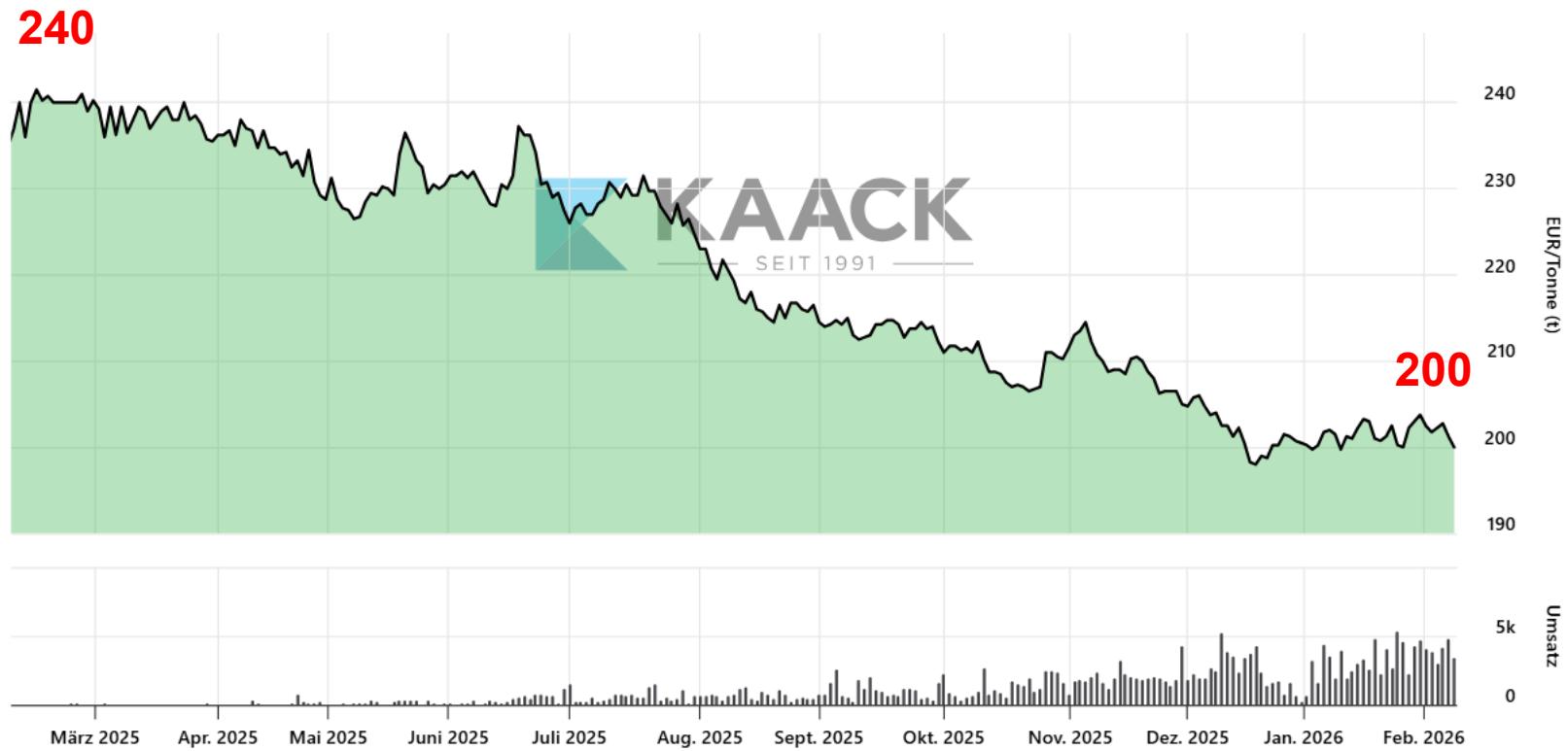
Feb. 26

- **Steigender Eurokurs**
+ 15 % seit Februar 2025
verbilligt die Düngerimporte
- **Aber** seit 1.7.25 Russlandzölle
auf Dünger (40/45) und ab
1.7.26 (60/70)
- Seit 1.1.26 CBAM, CO2-
Zertifikate, Düngerhandel
verrechnet!
- **Starker Euro** macht EU-
Weizenexport international zu
teuer



WEIZEN EURONEXT (DEZ 2026)

VERGLEICH NOTIERUNG FEB. 25 ZU FEB. 26

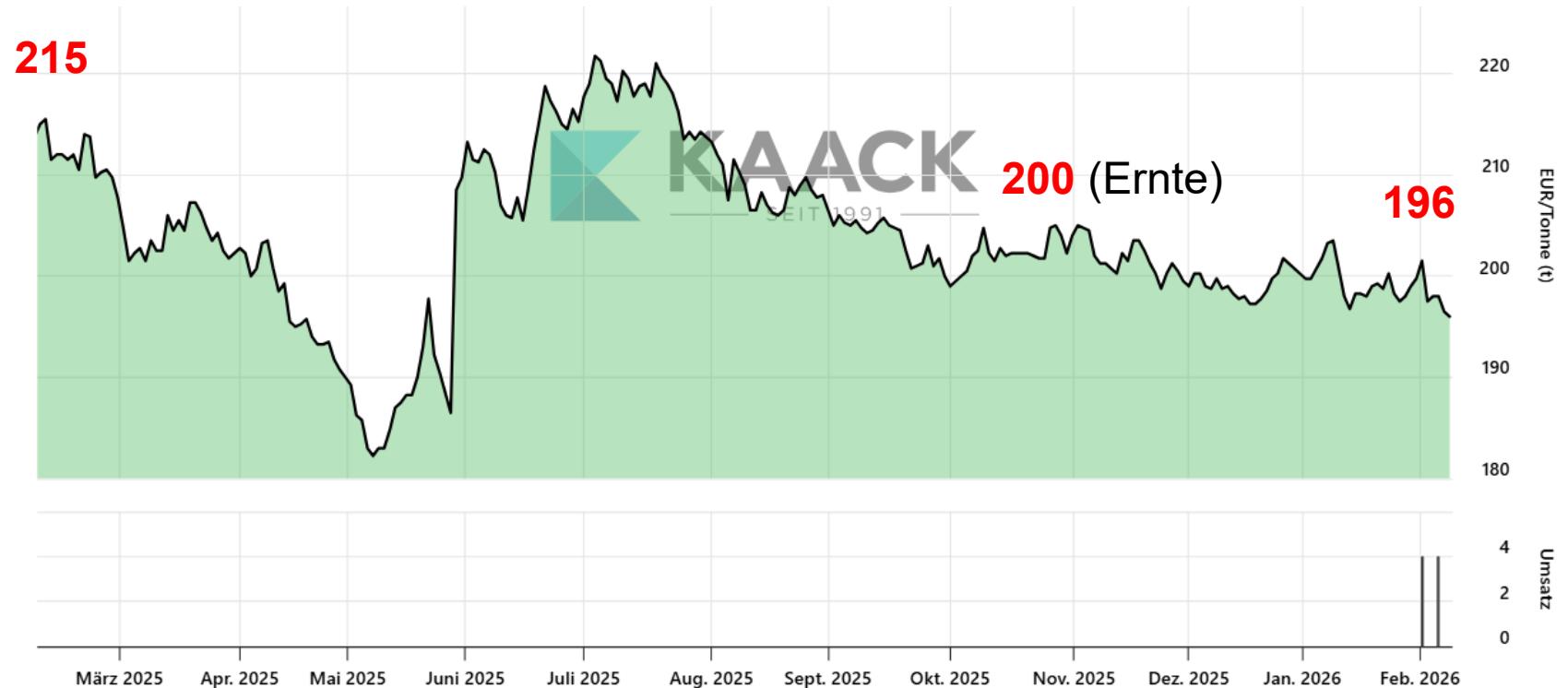


Kontrakt: Weizennotierung an Euronext (Dez 2026) = 200 €
-40 € für Transport und Logistik ergibt **160 €** netto LW-Preis



MAIS EURONEXT (MÄRZ 2027)

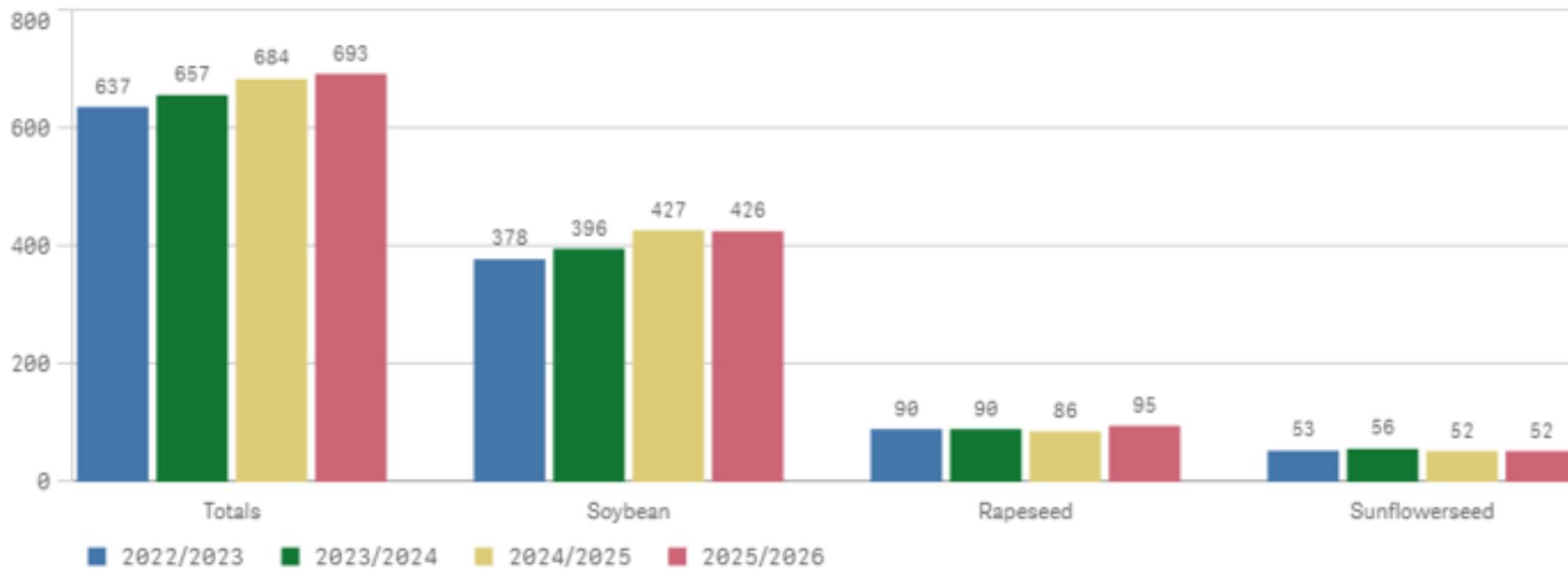
VERGLEICH NOTIERUNG FEB. 25 ZU FEB. 26



Maispreis seit der Ernte 2025 in Seitwärtsbewegung, aktuell:
Euronext **-24** = 172 €/t netto Großtrockner Aschach
Euronext **-39** = 157 €/t netto frei Lagerhaus

GLOBALE PRODUKTION VON ÖLSAATEN

World oilseed production

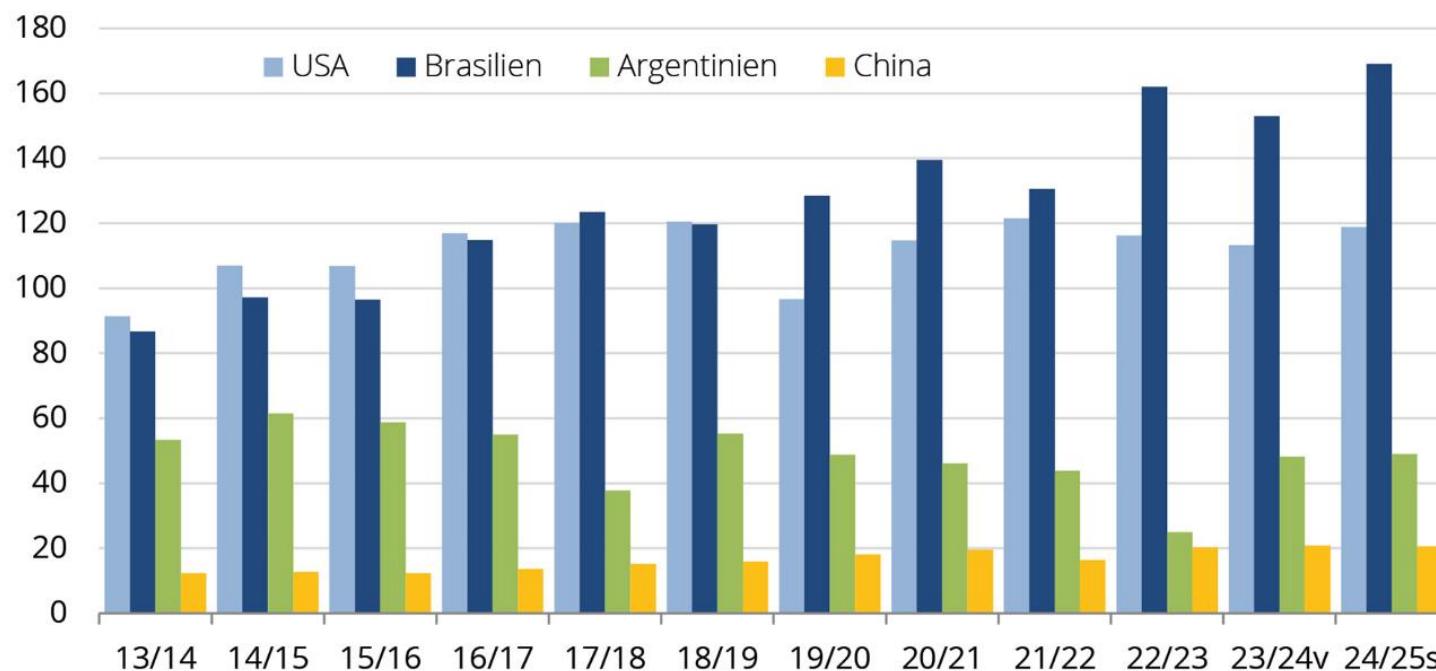


SOURCE: USDA

SOJABOHNEN – BRASILIEN STEIGERT MASSIV

BRASILIEN ZIEHT DEN USA DAVON

Sojaernten der wichtigsten Erzeuger
in Mio. t



Quelle: USDA, AMI

Anmerkung: v = vorläufig, s = geschätzt

- EU ist mit 2,7 Mio. t Sojaproduktion international ein Zwerg
- Aber Österreich ist mit 270.000 t in der EU der drittstärkste Sojaproduzent nach Italien und Frankreich

SOJAEXPORT VON USA UND BRASILIEN NACH CHINA

JEDER PUNKT EIN SOJAFRACHTER (SATELLIT)

7.12.2025: USA vermarktet Sojaernte NOV-JÄN, aber China bezieht viel Lagerware aus Brasilien/Argentinien



16.1.26: Die Ruhe vor dem Sturm, Brasilien vermarktet Soja-Rekordernte im FEB-APR, China importiert > 2/3 aus Südamerika

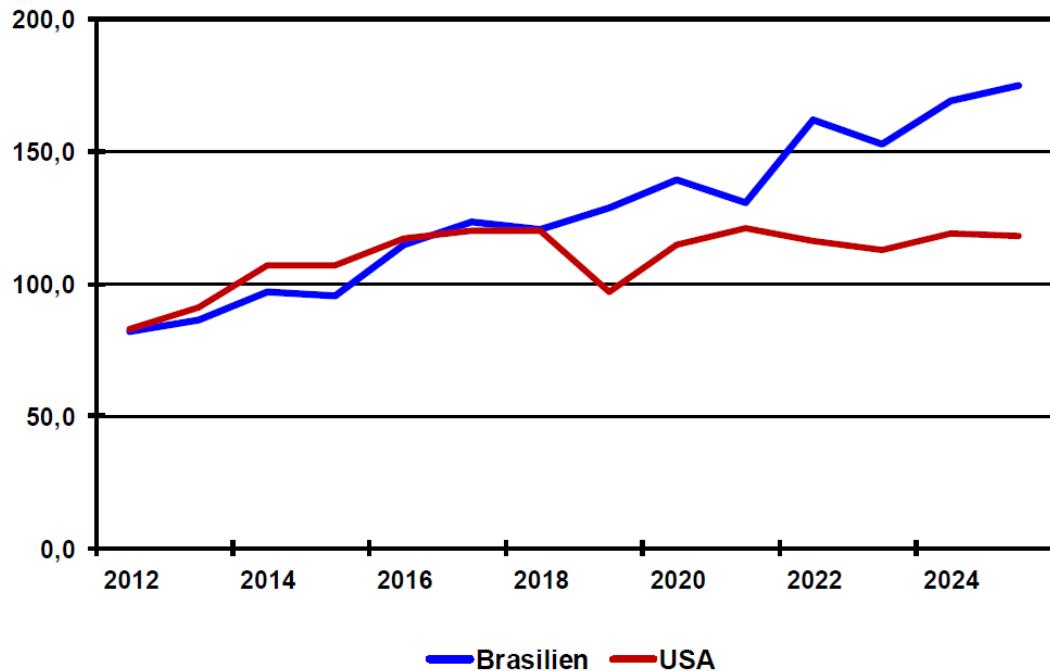


USA im Zollstreit mit China: die Chinesen kommen den 20 Mio. t Importankündigungen aus den USA bisher nicht nach, beziehen lieber aus Brasilien – auch Problem für Sojapreis in der **EU** (Terminbörse in Chicago) – **Österreich** Vorkontrakte Ernte 26, Diskussion 430 brutto

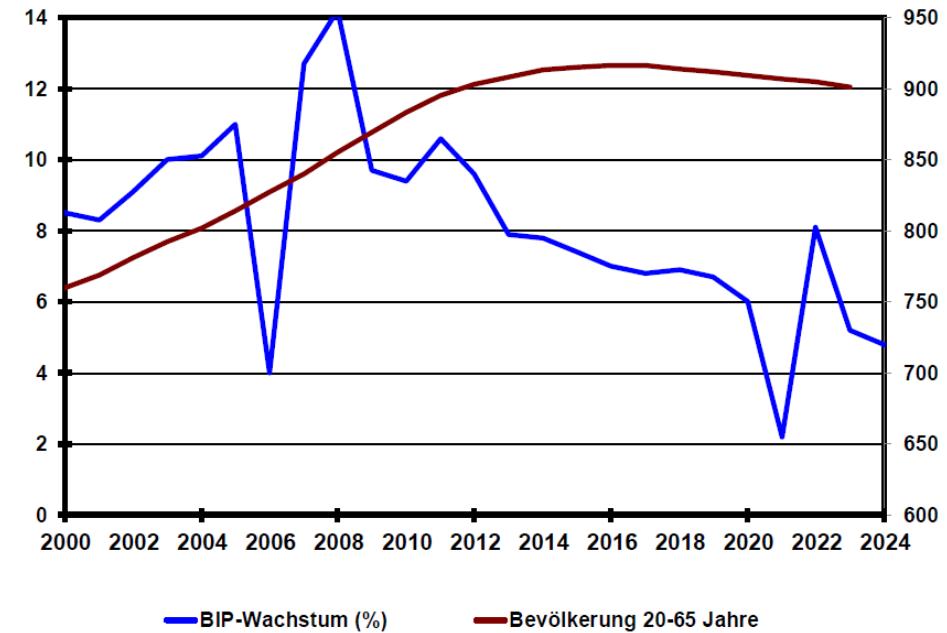
DAS NACHFRAGE WACHSTUM IN CHINA RÜCKLÄUFIG

QUELLE: CHRISTIAN BICKERT

Sojaernten (in Mio. t)



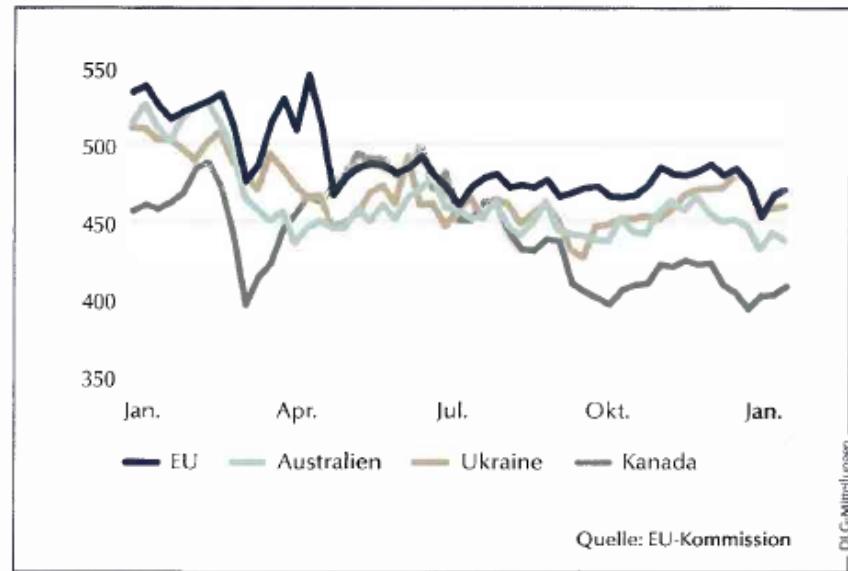
China: Bevölkerung und
Wirtschaftswachstum schrumpfen



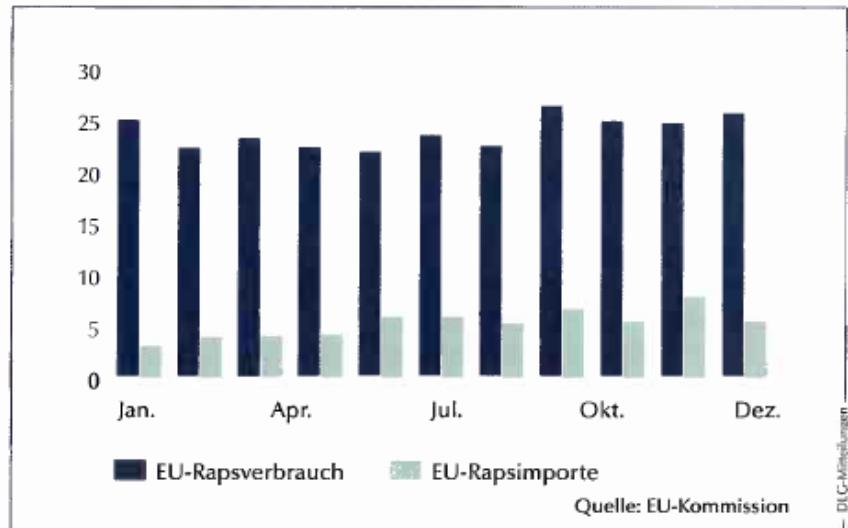
RAPS – POLITISCHE TURBULENZEN

- Große weltweite Ernte (2025/26 zu 2024/25)
 - Kanada: 21,8 Mio t (+2,6 Mio t)
 - EU: 20,2 Mio t (+3,4 Mio t)
 - Australien: 7,2 Mio t (+0,8 Mio t)
 - Russland: 5,6 Mio t (+1,0 Mio t)
 - Ukraine: 3,2 Mio t (-0,8 Mio t)
- Handelspolitische Streitigkeiten (chinesische Zölle) beeinflussen den Rapsmarkt wesentlich
 - Insbesondere für Kanada durch Strafzölle
- EU dürfte einen Importbedarf von rund 5,5 Mio t (nach 8,0 Mio t im Vorjahr haben)
 - Importe aus der Ukraine derzeit rund 1 Mio t niedriger als in den Vorjahren zum gleichen Zeitpunkt (geringe Ernte und höhere Verarbeitungskapazitäten)

Grafik 1: Kanadische Rapspreise zum Jahreswechsel unter Druck (€/t)



Grafik 2: Die Rapsimporte der EU erreichten zuletzt gut ein Viertel der Erzeugung (Mio. t)





RAPS EURONEXT (AUG.2026)

VERGLEICH NOTIERUNG FEB. 25 ZU FEB. 26



- Erfreulicherweise hält Raps sein Niveau und liegt für die kommende Ernte auf Niveau Vorjahresernte rd. 560 €/t brutto
- Auch Ölkürbis liegt bei Kontrakten wieder bei 3,39 €/kg brutto



WELTWEITE GETREIDEPRODUKTION

GLOBALE REKORDERNTEN 2026/27 ERWARTET

- Auch 2026/27 werden Rekordernten erwartet
 - weiter steigende Anbauflächen (Südamerika, USA) lassen bei Soja, Mais und Weizen wieder Rekordernten erwarten
- Die nächsten Monate werden keine Preissignale erwartet
- Weltwirtschaft erwartet 2026 Wetterphänomen **La Nina**
 - Nordhalbkugel inkl. Westeuropa: kalte, schneereiche Winter
 - Südhalbkugel, Südamerika bis Australien: Trockenheit und Dürre
- Analysten erwarten frühestens mit Mitte 2026 bessere Preise wenn La Nina wirkt, aufgrund von Missernten auf der Südhalbkugel